



richtig heizen, schimmel vermeiden

Die meisten Mieterinnen und Mieter der GBO achten darauf, Energie zu sparen. Aber wer zu wenig heizt, riskiert Schimmelbildung in der Wohnung. Das ist schlecht für die Gesundheit und für die Gebäude. Wie geht es richtig?

Stellen Sie nachts, oder wenn Sie die Wohnung verlassen, die Heizung nicht ganz aus. Wenn es im Zimmer gleichmäßig warm bleibt, vermeiden Sie unnötigen Energieverbrauch für das Wiederaufwärmen. Außerdem schützen Sie die Wände vor Auskühlung und Schimmelbildung.

Wer Energie sparen möchte, sollte außerdem die Einstellung der Thermostate möglichst wenig verändern. Viele Mieterinnen und Mieter glauben, dass das Hochdrehen des Thermostats ein Zimmer schneller aufwärmt. In Wahrheit begrenzt das Thermostat aber nur die Raumtemperatur nach oben.

Richtig lüften, Energie sparen

Um Feuchtigkeit und damit Schimmelbildung zu vermeiden, ist es wichtig, die Wohnung zweimal täglich quer zu lüften – idealerweise morgens und abends. Das bedeutet, die Fenster in verschiedenen Räumen gleichzeitig für kurze Zeit weit zu öffnen. So tauscht sich die Luft schnell aus und es geht weniger Wärme verloren. Ein dauerhaft gekipptes Fenster lässt zu viel Kälte herein und die Heizung muss härter arbeiten.

dos & don'ts

- + kurzes Querlüften, um Feuchtigkeit zu reduzieren
- + Temperatur zwischen 18 und 22 Grad halten
- + Dichte von Fenstern und Türen überprüfen
- + wenig genutzte Räume leicht heizen
- langes Fensterkippen
- Temperaturen unter 18 Grad sowie starke Temperaturschwankungen
- Blockierung der Heizung durch Möbel oder Vorhänge
- nachts oder bei Abwesenheit das Heizen unterbrechen

Mit diesen Tipps haben Sie nicht nur Ihre Heizkosten im Griff, sondern stellen auch ein angenehmes und gesundes Wohnklima während der kalten Monate sicher.